

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 12

Freitag, 23. März 2018

Jahrgang 60

NACHTALARMÜBUNG DER FEUERWEHR WIMSHEIM AM 19.03.2018

Mit dem Einsatzstichwort „Brand im Holzwerk Jilg, Person in Gefahr, Daimlerstraße“ wurde die Einsatzabteilung der Feuerwehr Wimsheim am Montagabend um kurz vor 20:00 Uhr über die Leitstelle Pforzheim zur Nachtübung alarmiert. Das Erstfahrzeug HLF 20/16 mit Einsatzleiter Simon Engel erkundete die Lage vor Ort. Die Werkhalle war durch den Brand in der Heizzentrale komplett verrauchet. Der Betriebsleiter konnte unmittelbar aus den nicht verrauchten Räumen gerettet werden. Das kurz danach eingetroffene Löschfahrzeug LF8 sowie der Angriffstrupp des ersten Fahrzeuges übernahmen die Brandbekämpfung. Circa 25 Minuten nach der Alarmierung konnte dem Einsatzleiter Feuer ausgemeldet werden.

Herzlichen Dank an Werner Jilg, der sein Firmengelände für die Übung zur Verfügung gestellt hat.

Ebenso herzlichen Dank an alle Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für die Teilnahme an der Übung und ihre ehrenamtliche Bereitschaft, zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger ihren Dienst zu leisten. Ein weiterer Dank gilt dem stellvertretenden Kommandanten Markus Geiger für die Vorbereitung der Nachtübung.

Interesse an der Feuerwehr Wimsheim –
<http://www.feuerwehr-wimsheim.de/>

Mario Weisbrich
Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen**SOMMERZEITUMSTELLUNG****Achtung!**

Von **Samstag, 24. März** auf **Sonntag, 25. März 2018** beginnt die Sommerzeit und die Uhren werden wieder umgestellt.

Wenn Sie den Zeiger Ihrer Uhr(en) am Sonntag um eine Stunde **vorstellen** (z.B. von 08:00 auf 09:00 Uhr) ist wieder alles OK.

**BAUHOFF HECKENGÄU
ZWECKVERBAND**


Der **Zweckverband Bauhof Heckengäu** bestehend aus den Gemeinden Mönshheim, Wimsheim und Wurmberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Bauhofmitarbeiter(in) in VollzeitAufgabenbereich:

Alle Tätigkeiten im Bauhof und der Wasserversorgung sowie Winterdienst, Straßenunterhaltung, Grünpflege und Unterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden

Was erwarten wir von Ihnen:

Eine abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung im Bauhaupt- oder Nebengewerbe, Führerscheinklasse C;
gute allgemeine handwerkliche Fähigkeiten, Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen an:

Eine abwechslungsreiche Tätigkeit
Qualifizierungs- und Aufstiegsmöglichkeiten
Vergütung nach TVöD (Tarifvertrag öffentlicher Dienst)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Arbeitszeugnisse etc.) und Ihre Gehaltsvorstellungen bitte bis zum 16.04.2018 an den Zweckverband Bauhof Heckengäu, Öschelbronner Str. 64, 75449 Wurmberg. Auskünfte erteilen Ihnen gerne Bauhofleiter Stefan Lipps (Tel. 07044/903194) und Verbandsvorsitzender Mario Weisbrich (Tel. 07044/9427-15).

Der Redaktionsschluss wird vorverlegt**In der KW 13 (Karfreitag) wird der Redaktionsschluss**

für das Mitteilungsblatt vorverlegt auf

Dienstag, 27. März 2018, 12:00 Uhr.

Wir bitten höflich und dringend, den früheren Termin zu beachten!

Stellvertretende(r) Hausmeister(in) für die Hagenschießhalle

Die Gemeinde Wimsheim sucht schnellst möglich für die Hagenschießhalle in Wimsheim eine(n) stellv. Hausmeister(in) auf 450 € Basis. Gesucht wird eine Mitarbeiterin oder Mitarbeiter, die/der hauptsächlich an Wochenenden die Vermietung der Hagenschießhalle betreut.

Hierzu gehört die Einweisung in die Räumlichkeiten, die Ausgabe und Rücknahme des Geschirrs, Überprüfung der Bestände, Ablegen der Messeinrichtungen, Abnahme der Halle insgesamt nach Veranstaltungen und vieles mehr. Zudem soll der Hausmeister bei einzelnen Aufgaben unterstützt werden.

Die Arbeitszeit wird frei vereinbart im gegenseitigen Einvernehmen. Die Stelle ist auch für Frührentner/innen geeignet. Ein grundlegendes technisches Verständnis für den Betrieb der Halle bzw. die Bereitschaft dieses zu erlernen ist erwünscht.

Nähere Auskünfte erteilen Herr Dekreon 07044/942717 oder Bürgermeister Weisbrich 07044/942715.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum **16. April 2018** an das Bürgermeisteramt Wimsheim, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim.

Ihr Bürgermeisteramt

Sitzungsbericht

**zu den Verhandlungen des Gemeinderates
am 20. März 2018
- öffentlich -**

Ehrung von Blutspendern

Für **25** freiwillig und unentgeltlich geleistete Blutspenden werden zwei Bürger geehrt.

Sie erhalten eine Urkunde sowie die Blutspender-Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkränze sowie ein Präsent der Gemeinde.

Für **75** freiwillig und unentgeltlich geleistete Blutspenden wird eine Bürgerin geehrt.

Sie erhält eine Urkunde sowie die Blutspender-Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz sowie ein Präsent der Gemeinde.



Bürgermeister Weisbrich betonte, welche große Bedeutung dem freiwilligen und unentgeltlichen Spenden von Blut beim Deutschen Roten Kreuz zukommt. So stellt das DRK rd. 80 % des Bedarfs an Blut für 300 Krankenhäuser und 69 Depots in Baden-Württemberg und Hessen zur Verfügung. Bemerkenswert ist, dass das meiste gespendete Blut nicht für Unfälle, sondern für internistische Behandlungen vielfältiger Art benötigt wird. Da Blut nicht unendlich lange gelagert werden kann, kommt den regelmäßigen Blutspenden eine große, lebenserhaltende Funktion zu. Somit ist das Spenden von Blut eine ehrenamtliche und unentgeltliche Hilfe auf Gegenseitigkeit, die nicht hoch genug geschätzt werden kann.

Bürgermeister Weisbrich bedankte sich bei den anwesenden Blutspendern Herrn Reiner Maier und Frau Marion Arnold durch die Überreichung einer Urkunde, der Blutspenderehrennadeln und einem Präsent der Gemeinde Wimsheim.

Den übrigen Blutspenderinnen und Blutspendern, die in der Gemeinderatssitzung nicht anwesend sein konnten, werden die Blutspenderehrennadeln sowie die Anerkennung der Gemeinde zugesandt.

Anfrage an die Gemeinde Wimsheim für eine Freiflächenphotovoltaikanlage im Außenbereich

Die Gemeinde Wimsheim wurde durch die Firma SolNet GmbH für eine Freiflächenphotovoltaikanlage angefragt. Die SolNet GmbH projiziert Photovoltaikanlagen im Außenbereich.

Kriterium hierfür ist ein restriktionsfreies Gebiet im Regionalplan und die Überschneidung mit landwirtschaftlich benachteiligter Fläche. Von Seiten der SolNet GmbH wurde die mögliche Freiflächensolaranlage sowie der mögliche Projektablauf im Rahmen der Sitzung vorgestellt.

Herr Pfisterer betonte die Umweltfreundlichkeit der Anlagen. Für die Errichtung seien keine baulichen Veränderungen notwendig, auch die biologische Vielfalt auf der genutzten Fläche würde sich im Vergleich zur Ackerlandnutzung positiv verändern. Zudem kann die Fläche nach der Betriebsdauer von 20-30 Jahren wieder ohne Einschränkungen genutzt werden.

Die vorgesehene Fläche befindet sich nördlich der Autobahn im Gewann Eichwald, die Anlage wäre somit von der Ortschaft aus nicht einsehbar. Die Flächen sind landwirtschaftlich genutzt und befinden sich nicht im Eigentum der Gemeinde. Aufgrund der kurzfristigen Verschiebung der Fläche und dem Abstimmungsbedarf mit dem Förster und den Jagdpächter wird eine Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung vertagt.

Vereinsförderrichtlinie - Antrag des Radfahrvereins "Wanderlust" e.V. – Zuschuss für die Sanierung der RVW-Halle

Mit Schreiben vom 20.02.2018 hat der Radfahrverein „Wanderlust“ Wimsheim e.V. einen Antrag auf einen Zuschuss nach der Vereinsförderung für die Renovierungsarbeiten an der RVW-Halle sowie den Austausch eines Durchlauferhitzers gestellt. Im Rahmen der Renovierungsarbeiten sollen verschiedene Malerarbeiten und Glaserarbeiten durchgeführt werden.

Entsprechend der bis dato vorliegenden Unterlagen geht der Radfahrverein von Kosten für die Maler- und Glaserarbeiten in Höhe von rund 5.000 Euro aus. Die Kosten für den Austausch des Durchlauferhitzers liegen noch nicht vor.

Nach den Vereinsförderrichtlinien kann ein Zuschuss von max. 20 % der durch den Gemeinderat anerkannten förderfähigen Investitionsaufwendungen gewährt werden, wenn der Gesamtaufwand mehr als 2.500 € beträgt, der Zuschussantrag vor dem 01.11. des Vorjahres eingereicht wurde sowie der Verein eigene Leistungen von mindestens 20 % erbringt.

Die Glaserarbeiten sowie das Lackieren der Türen werden jeweils durch einen Fachbetrieb durchgeführt. Die Malerarbeiten in der RVW-Halle selbst erfolgt in Eigenleistung durch die Vereinsmitglieder.

Da die Kosten für den Tausch des Durchlauferhitzers noch nicht abschließend geklärt sind, schlägt die Verwaltung vor, den Aufwand hierfür abzuschätzen und den Zuschuss insgesamt zu deckeln.

Der Gemeinderat beschloss die Gewährung eines Zuschusses von maximal 2.000 Euro, wobei der Zuschuss für die vorgenannten Unterhaltungsaufwendungen nach Vorlage der Rechnungen ausbezahlt wird.

Nach der Behandlung von zwei **Baugesuchen** wurde die Sitzung mit folgenden Tagesordnungspunkten fortgesetzt:

Hochwasserschutzkonzept - Vergabebeschluss für vorbereitende Rodungsarbeiten unterhalb der Verdolung für die Maßnahme 13 (Beseitigung der Erosionsschäden)

In der Sitzung des Gemeinderats am 16.03.2016 wurde durch das beauftragte Büro Wald+Corbe der aktuelle Planungsstand der Flussgebietsuntersuchung sowie des Gewässerentwicklungskonzepts vorgestellt.

Die Wiederherstellung des Rotwiesenwegs sowie die Verbesserung der Einlaufsituation in die Verdolung kann nach dem im Jahr 2017 erfolgten Grunderwerb in einem deutlich verbesserten Umfeld geplant werden. Hierbei ist jedoch noch die beantragte Aufnahme in das Landessanierungsprogramm zu berücksichtigen. Während der Antragstellung wäre ein Planungsbeginn unter Umständen förder-schädlich. Für die Maßnahmen 9 und 10 wurden Vorplanungen erarbeitet, die nunmehr mit den Grundstückseigentümern abgestimmt werden müssen.

Insbesondere die Maßnahme 13, mit der die vorhandenen Erosionsschäden unterhalb der Gewässerverdolung in der Steig beseitigt werden sollen, wurde intensiv weiterverfolgt.

Durch Wald+Corbe wurde das Bachbett unterhalb der Verdolung vermessen sowie die Erosionsschäden aufgenommen. Aufgrund der Vegetationsperiode sollten jetzt die bestehenden Bäume entfernt werden, da diese zum einen direkt in der Uferböschung stehen und als zumeist standortfremde Baumart die Erosion begünstigen. In einem weiteren Schritt ist die Bachsohle sowie die Uferböschung wiederherzustellen und durch unterschiedliche Verbauarten vor erneuter Erosion zu schützen.

Die Verwaltung wurde ermächtigt, als vorbereitenden Schritt die Rodung der Bepflanzung im Rahmen der Maßnahme 13 auszuschreiben und an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Errichtung der Anstalt ITEOS durch Beitritt der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg und Vereinigung der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zum Gesamtzweckverband 4IT am 01.07.2018

In der Gemeinderatssitzung vom 21. November 2017 wurde der Gemeinderat über die bevorstehende Fusion und Umstrukturierung des Datenverarbeitungsverbands Baden-Württemberg (DVV) informiert. Die Gemeinde Wimsheim ist Mitglied im Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF).

In der Verbandsversammlung am 16. Mai 2018 wird die KIVBF über die Umstrukturierung des DVV und über die Fusion mit den Zweckverbänden KIRU und KDRS beschließen. Wie bereits informiert, handelt es sich hier um eine wesentliche Veränderung einer Mitgliedschaft in einem Zweckverband. Dies stellt kein Geschäft der laufenden Verwaltung dar und bedarf eines Beschlusses des Gemeinderats.

Ziel des Beitritts der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zur DZ BW und der Fusion der Zweckverbände zum Gesamtzweckverband 4IT ist der Erhalt einer wettbewerbs- und zukunftsfähigen kommunalen IT in Baden-Württemberg. Dabei liegt der Fokus auf der dauerhaften Verbesserung von Leistungen (Qualität, Service und Kosten) für Bestands- und Neukunden, indem die lokalisierten Synergien in den Leistungsprozessen sukzessive realisiert werden.

Eine gemeinsame Trägerschaft durch den Gesamtzweckverband 4IT und das Land Baden-Württemberg sichert ITEOS, und damit der kommunalen IT, eine zukunftsfähige Neustruktur. Die Kooperation zwischen dem Land und den Kommunen im Bereich der Informationstechnik und die Anbindung kommunaler Verfahren an die Verfahren der Landesbehörden sind wesentlich für den Ausbau einer bürgerfreundlichen digitalisierten Verwaltung. Dadurch wird die Produktivität des Unternehmens gesteigert, was dabei hilft, die Leistungsfähigkeit der kommunalen Verwaltung zu sichern.

Der Gemeinderat stimmte dem Beitritt des Zweckverbands KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg und der Vereinigung mit den Zweckverbänden KDRS und KIRU zum Gesamtzweckverband 4IT zu.

Annahme von Spenden durch die Gemeinde – Beschluss des Gemeinderates nach § 78 (4) GemO

Bei der Gemeindeverwaltung sind folgende Spenden eingegangen:

1. Spender möchte nicht öffentlich genannt werden!

50,00 € für den Kindergarten Wimsheim

Die Spenden wurden angenommen unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Gemeinderat. Der Spender steht in keiner

geschäftlichen Beziehung zur Gemeinde Wimsheim, daher bestehen keine Bedenken gegen die Annahme der Spenden. Im Gemeinderat wurde das Engagement des Spenders für die Einrichtungen der Gemeinde Wimsheim gelobt. Die Annahme der Spenden wurde entsprechend § 78 (4) der Gemeindeordnung einstimmig zugestimmt.

Wasserversorgung Wimsheim und BgA Hagenschießhalle – Anerkennung des steuerlichen Abschlusses 2016

Von der WIBERA Stuttgart wurde der steuerliche Jahresabschluss zum 31.12.2016 erstellt. Das Wirtschaftsjahr 2016 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 38.741,42 € ab (im Vorjahr: Verlust in Höhe von 36.745,50 €). Die Erlöse aus der Wasserabgabe lagen über dem Vorjahresniveau, da eine Neukalkulation der Abwassergebühren und des Wasserzinses aufgrund fallender Deckungsgrade vorgenommen werden musste und dieser auf 1,80 €/cbm erhöht worden ist. Mit rund 119.300 cbm wurden im Ableszeitraum 2016 ungefähr 4.000 cbm weniger als im Ableszeitraum 2015 abgegeben. Die betrieblichen Aufwendungen bewegten sich in der durchschnittlichen Größenordnung der Vorjahre bzw. sind ohne Besonderheiten. Neben der Körperschaftssteuererklärung hat die WIBERA auch die Umsatzsteuererklärung für 2016 erstellt. Hier ergibt sich eine Nachzahlung in Höhe von 1.593,37 €. Eine Körperschaftsteuer ist aufgrund bestehender Verlustviträge nicht angefallen.

Im Zuge der Erstellung der Steuererklärung war anhand der Belegungszahlen die steuerpflichtige Nutzung der Anfang Januar 2007 fertiggestellten und in Betrieb genommenen Mehrzweckhalle „Hagenschießhalle“ zu errechnen. Es ergibt sich für 2016 unter Anwendung der Aufteilungsgrundsätze ein vorsteuerunschädlicher Nutzungsanteil von 83,93 % (Vorjahr 88,10 %), da die sportliche Verwendung nach wie vor weit überwog. Ein erfreulich hoher Anteil, so dass entsprechende Vorsteuerbeträge gegenüber dem Finanzamt geltend gemacht werden können.

Der Gemeinderat hat dem steuerlichen Abschluss 2016 einstimmig zugestimmt, ebenso dem Verrechnungszinssatz für das Innere Darlehen der Wasserversorgung mit 3,5 %.

Überörtliche Prüfung - Prüfung der Bauausgaben 2012-2016 - Unterrichtung über den Abschluss der Prüfung

Das Landratsamt Enzkreis, Kommunalamt, hat die überörtliche Prüfung der Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung der Gemeinde Wimsheim für die Haushaltsjahre 2010 bis 2015 durchgeführt. Parallel wurden auf Vorschlag der Verwaltung auch die Bauausgaben der Gemeinde für den Zeitraum 2012-2016 durch die Gemeindeprüfungsanstalt geprüft.

Über das Prüfungsergebnis sowie die Stellungnahme der Gemeinde wurde der Gemeinderat in seiner Sitzung am 21.11.2017 unterrichtet. Mit Schreiben vom 06.02.2018 hat das Landratsamt Enzkreis mitgeteilt, dass die im Prüfungsbericht festgestellten Anstände erledigt sind. Der Gemeinderat ist über den Abschluss der überörtlichen Prüfung zu unterrichten, dies ist hiermit erfolgt, ein Beschluss war nicht erforderlich.

Bekanntgaben und Verschiedenes

a) Erwerb Fahrzeug Hausmeister

Entsprechend des Beschlusses des Gemeinderats vom 04.07.2017 wurden für den Erwerb eines Fahrzeugs für den Bereich des Hausmeisters mehrere Angebote eingeholt. Der Auftrag wurde an den günstigsten Bieter vergeben. Das erworbene Fahrzeug ein Fiat Doblo wurde Anfang März ausgeliefert. Die Vergabesumme lag bei 15.470 € und damit deutlich unter dem Haushaltsansatz von 20.000 €.

b) Verbandsversammlung Zweckverband Breitband im Enzkreis am 15.03.2018

In der Verbandsversammlung des Zweckverbands Breitband im Enzkreis am 15. März 2018 wurde der Beschluss über den Ausbau des Backbone-Netzes sowie der innerörtlichen Breitbandinfrastruktur einstimmig beschlossen. Entsprechend des Beschlusses des Gemeinderats vom 06.02.2018 hat die Gemeinde Wimsheim als Verbandsmitglied ebenfalls dem Aufbau des innerörtlichen FTTB-Netzes parallel zur innerörtlichen Backbone-Trasse sowie einer FTTB-Erschließung der örtlichen Gewerbegebiete zugestimmt. Des Weiteren wurden Beschlüsse zur Beauftragung der FTTB-Planungen, bezüglich der Planungskosten des Backbone-Netzes sowie über die Mitverlegung in einer Verbandsgemeinde beschlossen.

c) Brücke über den Grenzbach an der Gemarkungsgrenze Wimsheim-Mönsheim

Die Brücke über den Grenzbach an der Kreisstraße in Richtung Mönsheim auf der Höhe der Gemarkungsgrenze wird derzeit durch den Bauhof saniert und ist daher gesperrt.

e) Verbandsversammlung Zweckverband Gruppenklärwerk Grenzbach

Am 20. Februar fand im Rathaus Mönsheim die Verbandsversammlung des Zweckverbands Gruppenklärwerk Grenzbach statt. Jeweils einstimmig beschloss die Verbandsversammlung die Feststellung des Rechnungsabschlusses 2017 sowie den Haushalt 2018.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 24. April 2018 statt.

Nach Beantwortung verschiedener Fragen im Rahmen der Bürgerfrageviertelstunde wurde die Gemeinderatssitzung mit einem nicht-öffentlichen Teil fortgesetzt.

Schutz der Sonn- und Feiertage

In der Karwoche und am Ostersonntag sind folgende Bestimmungen des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage zu beachten:

1. Von Gründonnerstag ab 18:00 Uhr bis Karsamstag, 20:00 Uhr sind öffentliche Tanzveranstaltungen sowie Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen während des ganzen Tages verboten.
2. Am Karfreitag sind während des ganzen Tages verboten: Öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würdigung des Feiertages oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen, ferner öffentliche Sportveranstaltungen.
3. An den übrigen Tagen der Karwoche (Palmsonntag bis Karsamstag) und am Ostersonntag können Veranstaltungen und Vergnügungen, soweit sie nicht schon gesetzlich verboten sind, von der Kreispolizeibehörde verboten werden, wenn sie nach den besonderen örtlichen Verhältnissen Anstoß zu erregen geeignet sind.
4. Am Ostersonntag sind öffentliche Sportveranstaltungen bis 11:00 Uhr verboten.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass die Sonntage und gesetzlichen Feiertage (Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag) als Tage der Arbeitsruhe und der Erhebung nach Maßgabe der gewerbe- und arbeitsrechtlichen Vorschriften sowie der Bestimmungen des Sonn- und Feiertagesgesetzes geschützt sind. An diesen geschützten Tagen sind öffentlich bemerkbare Arbeiten, die geeignet sind, die Ruhe des Tages zu beeinträchtigen, verboten, soweit in gesetzlichen Vorschriften nichts anderes bestimmt ist.

Die Gemeindekasse informiert

Abschlag von Wasser- und Abwassergebühren

Wir weisen darauf hin, dass zum 31. März der Abschlag für das 1. Quartal für Wasser- und Abwassergebühren fällig wird. Die Höhe des Abschlags ist aus der Abrechnung 2017 ersichtlich. Wie bereits bekanntgemacht werden für die Abschläge (31.3., 30.6., 30.9.) keine Bescheide zugestellt.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie noch auf die Möglichkeit des Abbuchungsverfahrens hinweisen, sofern Sie nicht bereits daran teilnehmen.

Verkauf eines Gemeindebauplatzes

Die Gemeinde veräußert im Bereich des Baugebietes "Pfadweg" folgendes Baugrundstück zur Bebauung mit einem Einzel- oder Doppelhaus durch private Bauherren:

Parz 6030, 445 qm

Nutzungsmöglichkeit: II / 0,4 / ED / DN: 25 - 45°

Verkaufspreis: 265 € / qm

Weitere Auskünfte werden vom Bürgermeisteramt, Herrn Müller, Tel. 07044/942714

Reinhold.Mueller@Wimsheim.de gerne erteilt.

Bewerbungen werden bis spätestens 06. April 2018 an das Bürgermeisteramt Wimsheim, Herrn Bürgermeister Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim erbeten.

Bürgermeisteramt

Arbeitskreis Asyl**Nachbarn lernen sich kennen**

Letzte Woche hat der Arbeitskreis Asyl sein erstes Treffen unter dem Motto „Nachbarn lernen sich kennen“ im Gemeindesaal der Katholischen Kirche in Wimsheim abgehalten.

Der Einladung sind mehr als 50 Menschen gefolgt. Es waren fast alle Geflüchteten, die derzeit in unserer Gemeinde leben, zugegen. Auch aus dem Kreis der einheimischen Bevölkerung haben sich einige Interessenten zu der Veranstaltung eingefunden.

Auf spielerischer Art und Weise wurde das „Eis gebrochen“ und erste Kontakte wurden geknüpft und interessante Gespräche geführt. Untermalt wurde der Abend mit kulinarischen Köstlichkeiten aus den verschiedenen Herkunftsländer der Geflüchteten und natürlich auch einheimischen Speisen.

So war der Abend ein voller Erfolg, bei dem der Arbeitskreis seinem Ziel der Veranstaltung des gegenseitigen Kennenlernens nähergekommen ist.

Wir hoffen, dass die nächsten Veranstaltungen, die in regelmäßigen Abständen stattfinden werden, mindestens genauso gut besucht werden. Insbesondere hoffen wir, dass sich zukünftig aus der einheimischen Bevölkerung mehr Mitbürger angesprochen fühlen und die Gelegenheit nutzen, die neuen Mitbürger kennenzulernen und vor allem diesen bei der Integration in unsere Gemeinde unterstützen.

Arbeitskreis Asyl

**Kindergarten Wimsheim****„Müll“ ist Thema für große und kleine Leute**

Das Umwelttheater kommt in unsere Einrichtung. Krippe, Spielgruppe und Kindergarten sind wieder mit dabei... Tage zuvor haben die Kinder der Affenbande in diesem Jahr ein „Mini-Projekt“ begonnen. Es wurde ausführlich darüber gesprochen, in welche Tonne welcher Müll kommt und was nach der Müllabholung geschieht. Die Kinder haben gute Ideen, was man zur Müllvermeidung beitragen kann. Das Schlagwort lautet „Recycling“! Außerdem hat die Gruppe Papier geschöpft und selbst Müll mit Greifzangen gesammelt. Zum Abschluss des Themas kam am Montag, den 12. März 2018 passend das Umwelttheater in die Einrichtung. Ziel der Aufführung und des „Mini-Projekts“ war es, das Umweltbewusstsein der Kinder zu sensibilisieren. Kaspar, Seppel und der Kompostwurm Paulchen zeigen im Theaterstück, wie es richtig geht. Spielerisch wird den Kindern vermittelt, was in den Kompost oder eine Biotonne kommt. **Die Kinder bitten darum, rund um unser Kindergartengelände, auf den Kinderspielplätzen und unseren Waldwegen keinen Müll mehr fallen zu lassen!**

**Freiwillige Feuerwehr Wimsheim****Jugendfeuerwehr Wimsheim**

Am Freitag, dem 23.03.2018, trifft sich die Jugendfeuerwehr zum Kinoabend in Zivil um 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus.

Prävention "Sei doch kein Heini"

Wie in den vergangenen Jahren haben wir auch dieses Jahr wieder gemeinsam mit H. Eitel und den Maxi-Kindern am 8. März nachmittags das wichtige Verhaltenstraining "Sei doch kein Heini" durchgeführt. Die Handpuppe "Heini" macht vieles falsch. Sie lässt fremde Leute in die Wohnung, setzt sich zu Unbekannten ins Auto oder lässt sich auf dem Spielplatz ansprechen. Wie man sich in solchen Situationen richtig verhält, wurde den Kindern durch

Impressum**Herausgeber:**

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: gaggenau@nussbaum-medien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Rollenspiele vermittelt. Habe ich ein gutes oder ein schlechtes Gefühl? Weiß meine Mama oder mein Papa immer wo ich bin? Diese wichtigen Fragen helfen den Kindern sich verantwortungsbewusst zu verhalten. Am Dienstagabend zuvor fand ein entsprechender Informationsabend für die Eltern statt. Hierzu konnten wir gemeinsam mit Mönshausen und Wurmberg rund 60 Eltern begrüßen. Nachdem diese wichtige Präventionsveranstaltung leider vor drei Jahren durch das Polizeipräsidium Karlsruhe dem Rotstrich zum Opfer gefallen ist, freuen wir uns, dass der Polizist H. Eitel dieses Programm seither weiterhin auf Honorarbasis durchführt. Die Kosten für die Wimsheimer Kinder wurden in Absprache mit unserem Elternbeirat von den Spendengeldern beglichen. Wir danken H. Eitel und seiner Assistentin für dieses Engagement.



Ab 26. März: Arbeiten am Gasnetz in Wurmberg – Behinderungen auf der Pforzheimer Straße

WURMBERG/ENZKREIS. Von Montag, 26. März, bis voraussichtlich Mitte April finden in Wurmberg an der L 1135, der Pforzheimer Straße, umfangreiche Arbeiten am Gasnetz statt. Die Strecke wird dazu halbseitig gesperrt und der Verkehr durch eine Ampelanlage an der Baustelle vorbeigeführt. Mit Behinderungen muss insbesondere im Berufsverkehr gerechnet werden. Dem überörtlichen Verkehr wird empfohlen, Wurmberg weiträumig zu umfahren. (enz)

Neuerung bei den Müllgebühren: Jahresbetrag wird direkt von jedem Haushalt erhoben

ENZKREIS. Eine wichtige Neuerung brachte das Jahr 2017 für die Enzkreis-Bürger: Die Grundgebühren werden bei jedem Haushalt seither direkt in Rechnung gestellt und nicht mehr über die Nebenkosten der Hausverwaltungen oder der Eigentümer. Dazu ist es notwendig, dass jeder Kunde direkt erfasst wird.

„Das Programm, das wir für die Berechnung der Müllgebühren verwenden, kann eine Verknüpfung zu den Einwohnermelde-Daten herstellen“, erläutert Ewald Buck, Leiter der Enzkreis-Abfallwirtschaft, den Hintergrund. Ein Meldevorgang bei der Gemeinde korrigiere so automatisch die Stammdaten bei den Müllgebühren und führe zu einem Änderungsbescheid. „Zum Datenabgleich brauchen wir jedoch ergänzend auch weiterhin schriftliche Mitteilungen“, so Buck. Nur so könne sein Amt eingehende Änderungen direkt bearbeiten. Nicht betroffen von der Neuerung sind die leerungsabhängigen Gebühren: Sie können auch weiterhin über die Nebenkosten abgerechnet werden. (enz)

Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“: Landschaftserhaltungsverband erwandert blühende Wälder

ENZKREIS. Am Sonntag, 25. März, können Interessierte um 14 Uhr mit Thomas Köberle vom Landschaftserhaltungsverband Enzkreis (LEV) auf Exkursion in die blühenden Wälder rund um Mühlacker gehen. Denn bereits im März zeigen sich die ersten Blumen. Innerhalb weniger Wochen bilden diese Frühlingsblüher in vielen Bereichen ganze Teppiche mit Millionen bunter Blüten. In den Schluchtwäldern entlang der Enz ist die üppige Blüte des Lerchensporns ein besonderes Naturschauspiel. Gemeinsam mit Wald-Gelbsternen, Anemonen und Schlüsselblumen ist der Waldboden in dieser Zeit von zahllosen Blüten bedeckt. Zahlreiche Bienen, Hummeln und

Schmetterlinge nutzen das reiche Nahrungsangebot und können bei der Suche nach Pollen und Nektar an diesem Nachmittag beobachtet werden.

Treffpunkt für die kostenlose Wanderung ist der Parkplatz beim Hallenbad Mühlacker. Anmeldungen nimmt der LEV bis 23. März unter Telefon 07231 308-1894 oder per E-Mail an lev@enzkreis.de gerne entgegen.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Enzkreis erleben“, die vom Forum 21 und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt worden ist und bis Anfang Dezember ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur und Umwelt-Themen bietet. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Es ist auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/forum-21 eingestellt. (enz)

„Enzkreis erleben“-Kinderangebot in den Osterferien:

Frühlingserwachen mit Kröten und Vögeln

ENZKREIS. In den Osterferien hält der Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ wieder ein interessantes Angebot für Kinder von 6 bis 10 Jahren bereit: Am Mittwoch, 28. März, zeigen die Naturparkführerinnen Birgit Walter und Nicole Beck von 9:30 bis 12:30 Uhr bei Ötisheim, wie jetzt im Frühling die Natur erwacht: Erdkröten finden sich am Morgen zum Laichen am See ein. Vögel, die bei uns überwintert haben, begeben sich auf Partnersuche, Zugvögel kehren zurück. In den Wäldern sprießen die Frühblüher aus dem Boden.

Die Kinder erfahren bei diesem Ausflug spielerisch viel Interessantes zu den ersten Frühlingsboten. Sie sollten dabei wetterfeste Schuhe und Kleidung tragen und ein Vesper und Trinken im Rucksack haben. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro, Geschwisterkinder zahlen 3 Euro. Der genaue Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Diese nehmen Birgit Walter (Telefon 07041 45027, E-Mail schlegel-walter@gmx.de) oder Nicole Beck (07041 864163, nbeck1@gmx.de) bis 26. März gerne entgegen.

Die Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“ wurde vom Forum 21 und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt. Sie bietet bis Anfang Dezember ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur und Umwelt-Themen bietet. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das ab sofort im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Es ist auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/forum-21 eingestellt. (enz)

Gläserne Produktion: „Lammzeit erleben“ am 25. März auf dem Biohof Schäferei Golderer

PFORZHEIM/ENZKREIS. „Lammzeit erleben“ – unter diesem Motto beteiligt sich der Biohof Schäferei Golderer an der Aktion „Gläserne Produktion“. Wolfram Golderer lädt dazu am Sonntag, 25. März, von 14 bis 17 Uhr auf seinen Hof (Unterm Wolfsberg 13 in Pforzheim) ein, um mit dem diesjährigen Nachwuchs hautnah die Lammzeit zu erleben. An diesem Nachmittag ist auch der Hofladen geöffnet. Die jüngeren Besucherinnen und Besucher können außerdem Ponyreiten. (enz)

Angebot der Beratungsstelle Mühlacker

Zivildarstellung und Gefahrenabwehr

ENZKREIS. Jeder kann in Situationen geraten, die für einen selbst oder für andere Menschen bedrohlich oder auch gefährlich sein können. Das kann auf der Straße passieren, im Bus oder der Bahn. Wegschauen ist dann sicherlich keine geeignete Lösung. Ein möglicher Weg kann darin bestehen, möglichst viele Menschen in Bezug auf diese schwierige Situation zu schulen und die individuellen Kompetenzen zu erweitern.

Sie lernen in diesem Kurs:

- Situationen erkennen und richtig deuten
- Verantwortung übernehmen
- Hilfe holen und Hilfe leisten

Wahrnehmungs- und verhaltenspsychologische Hintergründe werden vermittelt und Handlungsmöglichkeiten erprobt.

Leitung: Ingo Weimer und Peter Eitel

Polizei/Referat Prävention

Termine: 2 x donnerstags,

12. April 2018 und 19. April 2018

jeweils um 19:00 Uhr

Kosten: kostenfrei

Der Vortrag findet in den Räumen der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Mühlacker, Industriestr. 40/1, Eingang über Schillerstraße, statt. Wir bitten um Anmeldung: Telefon 07041/6057, Fax 07041/861315 oder per Mail beratungsstelle.muehlacker@enzkreis.de. enz)

Medienzentrum in den Osterferien zu

PFORZHEIM/ENZKREIS. Das Medienzentrum ist wegen der Osterferien geschlossen von Montag, 26. März, bis einschließlich Freitag, 6. April. Wie immer können über die Ferien Medien und Geräte entliehen werden. Erster Ausleihtag nach den Ferien ist Montag, der 9. April, zu den gewohnten Öffnungszeiten. (enz)

Am 9. April: Eröffnung der Ausstellung „Faszination Garten“ im Landratsamt

ENZKREIS. Vom 10. bis 27. April ist in der Eingangshalle des Landratsamts die Ausstellung „Faszination Garten“ zu sehen. Auf 15 Schautafeln informiert sie über die Artenvielfalt und die überschwängliche Blütenpracht in heimischen Gärten. Eröffnet wird die Ausstellung am Montag, 9. April, um 18 Uhr von Landrats-Vize Wolfgang Herz und Martin Häcker vom BUND Heckengäu, der zahlreiche Naturaufnahmen aus der Region beigesteuert hat. Anschließend wartet ein kleiner Imbiss mit regionalen Spezialitäten auf die Besucher.

„Die Vor- und Hausgärten sind nicht nur ein Erholungsraum für uns Menschen, sondern auch Landplatz vieler Zugvögel und ein Paradies für bedrohte Natur“, sagt Michael Eckerle vom Amt für Bau- und Naturschutz, der die Ausstellung betreut. Die Aufnahmen von Martin Häcker zeigen, welche Tiere in heimischen Gärten vorkommen können und welche Möglichkeiten für einen geeigneten Lebensraum ein Garten bieten kann.

Anmeldungen zur Eröffnung nimmt Michael Eckerle bis zum 29. März entgegen unter Telefon 07231 308-9320 oder per Mail an michael.eckerle@enzkreis.de. Besichtigt werden kann die Ausstellung während der Öffnungszeiten des Landratsamts: montags von 8 bis 12:30 Uhr, dienstags von 8 bis 12:30 Uhr und von 13:30 bis 18 Uhr, donnerstags von 8 bis 14 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr. (enz)

Aus dem Standesamt**Sterbefälle**

Verstorben am 12. März 2018

Frank Otto Widmann, Wimsheim, 58 Jahre

**Wir gratulieren**

Herrn Hans Scholl, Wurmberger Straße 33, zum 85. Geburtstag am 27. März 2018

Wir gratulieren dem Jubilar recht herzlich und wünschen ihm im neuen Lebensjahr alles Gute!

Ortsbücherei

Kirchgasse 5

(Altes Schulhaus)

buecherei@wimsheim.de

Tel.: 0744-942729

Unsere Öffnungszeiten
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
freitags 18.00 - 19.00 Uhr

Unsere Bücherei hat in den Osterferien geöffnet.

Notdienste**116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst**

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker

Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.**Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum**

Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim

Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag: **von 19 Uhr bis 24 Uhr**

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 Uhr bis 24 Uhr
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 01806/072311

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818

Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816

Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 24. März 2018

Hebel-Apotheke, Pforzheim, Simmlerstraße 4, **Tel. 31 66 99**

Kirnbach-Apotheke, **Niefern**-Öschelbronn, Hauptstraße 36,

Tel. 07233 / 9 7 1 15

Sonntag, 25. März 2018

Apotheke am Markt, Pforzheim, Westliche 350 (Brötzinger Fußgängerzone), **Tel. 45 13 83**

Neue Apotheke, Pforzheim (Eutingen), Hauptstraße 111,

Tel. 5 87 17 78

Hohenzollern-Apotheke, Pforzheim, Hohenzollernstraße 29,

Tel. 3 44 05

Soziales

Diakonie- und Sozialstation

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir an:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige

Sie erreichen uns persönlich:

Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

71299 Wimsheim, Rathausstr. 2, Tel. 07044 8686, Fax 07044 8174

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet. Sie können über den Anrufbeantworter um Rückruf bitten.

Wochenend- und Feiertagsdienst ist bei uns selbstverständlich und ist unter der oben genannten Nummer zu erreichen.

Enzkreis-Kliniken Krankenhaus Mühlacker

Der intraoperative MRT ist ein Erfolg

Erfahrungsbericht nach 10 Monaten Betrieb der NeuroSuite
Dass Ludwigsburg mit Universitätskliniken mithalten kann und dabei auch ganz neue Maßstäbe setzt, macht der Ärztliche Direktor des Instituts für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie, Dr. Wolfgang Brunk am Beispiel der NeuroSuite deutlich.

„Damit haben wir ein in der Region einmaliges Konzept realisiert“, sagt Dr. Brunk. In Zusammenarbeit mit der Neurochirurgie und ihrem Ärztlichen Direktor Professor Dr. Oliver Sakowitz ist es seit Juni letzten Jahres möglich, während der Operation eines Hirntumors mit der Magnetresonanztomographie (MRT)-Untersuchung in einem benachbarten Raum den OP-Verlauf zu überprüfen. Ziel ist die

vollständige Entfernung des Tumors und das gelingt laut Brunk mit diesem intraoperativen Konzept auf optimale Weise.

Solche Einrichtungen gibt es bundesweit an zwölf Standorten, darunter an acht Universitätskliniken. Das Klinikum Ludwigsburg hat laut Dr. Brunk aber ein Alleinstellungsmerkmal: Die NeuroSuite ist nämlich so konzipiert, dass sie die medizinischen Erfordernisse erfüllt, aber auch gleichzeitig wirtschaftlich betrieben werden kann. Denn dem neuen MRT-Raum sind nicht nur zu beiden Seiten Operationssäle angegliedert, was kurze Wege garantiert und solche Eingriffe mit Verlaufskontrolle erst ermöglicht. Darüber hinaus gibt es einen separaten Zugang für ambulante und stationäre Patienten. Der neue MRT wird also auch für diagnostische Zwecke genutzt, was die Investition von vier Millionen Euro erst rentabel macht. „Durch den Neubau der zentralen Notaufnahme waren günstige bauliche Voraussetzungen zur Realisierung einer solchen kombinierten Nutzung möglich“, betont Dr. Brunk.

Von der ersten vom Institut für Neuroradiologie und Klinik für Neurochirurgie entwickelten Idee bis zur Umsetzung dauerte es immerhin vier Jahre, das Ergebnis kann sich sehen lassen. Dem Ärztlichen Direktor zufolge wurden jetzt seit Inbetriebnahme der NeuroSuite 70 Eingriffe mit intraoperativer MRT-Kontrolle durchgeführt. „Die Patienten konnten dadurch deutlich schonender operiert werden“, sagt Dr. Brunk. Die Chancen, einen Tumor komplett entfernen zu können, seien gestiegen und eine eventuell notwendige Nachoperation erfolge während derselben Vollnarkose.

Die geänderten Arbeitsabläufe wurden im Vorfeld ausreichend geprobt.

Mit zunehmendem Einsatz ist die Nutzung des intraoperativen MRT am RKH Klinikum Ludwigsburg mittlerweile zur Routine geworden. Hiervon profitieren vor allem Patienten mit sogenannten hirneigenen Tumoren und Tumoren der Hirnanhangdrüse (Hypophyse).

Stichwort CT und MRT

Die Institute für Neuroradiologie, Ärztlicher Direktor Dr. Wolfgang Brunk, und Radiologie, Privatdozent Dr. Wilhelm Kersjes, am Klinikum Ludwigsburg führen jährlich 40 000 Untersuchungen mit dem CT (Computertomographie) und 12 000 mit dem MRT (Magnetresonanztomographie) durch. Zur Verfügung stehen zwei CTs und drei MRTs, darunter jetzt auch das neue Gerät in der NeuroSuite. Bei der Computertomographie wird ein gebündelter Röntgenstrahl rotierend durch den Patienten geschickt. Ein Computer errechnet daraus die Dichtewerte der untersuchten Organe. Bei der Magnetresonanztomographie werden mit Hilfe eines starken Magnetfeldes und eines Computers genaue Schnittbilder des Körperinneren erzeugt. Im Gegensatz zum CT werden keine Röntgenstrahlen verwendet.



Gelenkzentrum nimmt Betrieb auch in Mühlacker auf

Hochspezialisierte orthopädische Leistung im Raum Mühlacker

Die Erfolgsgeschichte des 2016 neu gegründeten Gelenkzentrums Schwarzwald im RKH Krankenhaus Neuenbürg unter der Leitung von Professor Dr. Stefan Sell geht mit der Etablierung eines zweiten Standbeins im RKH Krankenhaus Mühlacker weiter. Geographisch ist hiermit eine flächendeckende Versorgung des Enzkreises möglich. Die Erweiterung war notwendig geworden, weil die Kapazitäten des

Gelenkzentrums in Neuenbürg bereits nach zwei Jahren ausgelastet waren. Im RKH Krankenhaus Mühlacker werden Dr. Tobias Dorn als Spezialist für Knie- und Hüftchirurgie sowie Cornelia Kretschmer-Kämpf als Spezialistin für Fußchirurgie neben den schon angelaufenen Sprechstunden ab April auch die operative Versorgung anbieten. Mit Erweiterung der Kapazitäten in Mühlacker als zweitem Standort der RKH Enzkreis-Kliniken wird nun auch für Patienten aus dem Raum Mühlacker eine heimatnahe Versorgung ermöglicht.

Am 5. März wurde im Gelenkzentrum am RKH Krankenhaus Mühlacker die erste Patientin mit Kniegelenkbeschwerden behandelt. Ursula Engel aus Kieselbronn und ihre Angehörigen waren mit der Beratung und Behandlung sowie der zeitnahen Planung für die weitere operative Versorgung ausgesprochen zufrieden. Diese Patientin und ihr Behandlungsverlauf sind ein gutes Beispiel für die hochspezialisierte Beratung und Versorgung im Bereich der Knie-, Hüft- und Fußchirurgie, die nach Neuenbürg nun auch in Mühlacker durch das Gelenkzentrum angeboten werden kann.

Um neben einer hochqualitativen persönlichen Versorgung auch den oft gewünschten Komfort bieten zu können, kann im RKH Krankenhaus Mühlacker auf eine hervorragend ausgestattete Wahlleistungsstation zurückgegriffen werden. Eine Wahlleistungsstation ist auch am Klinikstandort Neuenbürg projektiert, wird jedoch bei verschiedenen Bauabschnitten noch einige Zeit bis zur definitiven Nutzung benötigen.

„Eine sehr individuelle persönliche Versorgung aus einer Hand von der Erstvorstellung über die Operation bis zur Nachbehandlung ist unser Erfolgskonzept“, sagt Dr. Tobias Dorn.

In enger Zusammenarbeit mit der Pflege, der Physiotherapie und den niedergelassenen Ärzten als Zuweiser, Vor- und Nachbehandler, konnten so schon seit dem Start des Gelenkzentrums über 1000 Patienten in Neuenbürg mit einem künstlichen Gelenk operativ versorgt werden.



Foto: Enzkreis-Kliniken gGmbH - Dr. Dorn begrüßt die erste Patientin in der neu eingerichteten Sprechstunde im Gelenkzentrum im RKH Krankenhaus Mühlacker

Wenn Sie trauern – Angebote für Trauernde

Den Verlust eines nahen Angehörigen erleben, aushalten und durchleben zu müssen ist mitunter das Schwerste, was uns im Leben abverlangt wird. Trauer ist eine ganz persönliche Erfahrung für jeden Menschen. So wie jeder auf seine Art und Weise lebt, so trauert jeder auf seine Weise und unterschiedlich lange. Die Trauer lässt sich nicht abstellen, sie will durchschritten und durchlebt werden. Die Gesprächskreise werden von Frau Dr. Hannelore Wahl, Ärztin der Psychotherapie und Irmgard Muthsam-Polimeni, Dipl. Sozialpädagogin (FH) und Trauerbegleiterin, gemeinsam geleitet. 10 Abende bieten die Möglichkeit, Menschen zu begegnen, die ebenfalls trauern, sich auszutauschen und zu erfahren, dass es anderen ähnlich geht. Es tut gut, einen Ort zu haben, an dem es möglich ist, sich in seiner ganzen Trauer zu zeigen und sich mit ihr auseinanderzusetzen. Man kann sich gegenseitig Mut machen, kleine Schritte ins Leben wagen. Im geschützten Rahmen des persönlichen Gesprächs wollen wir helfen, mit der Trauer zu leben und für das eigene Weiterleben zu sorgen, Antworten auf offene Fragen zu suchen, die vielfältigen

Gefühle in der Trauerzeit erklären, Unerledigtes in der Beziehung zum Verstorbenen betrachten oder auch herausfinden, was oder wer in der persönlichen Situation weiterhelfen kann. Der nächste Gesprächskreis beginnt am 5. April 2018, 18:00 bis 20:00 Uhr, nähere Informationen erhalten Sie bei Irmgard Muthsam-Polimeni, Caritas-Zentrum Mühlacker, Zeppelinstr. 7, 75417 Mühlacker, Telefon 07041 / 5953. E-Mail: muthsam-polimeni@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de

Betreuungsverein Caritasverband:

Bei unseren nächsten Treffen werden sich am kommenden Mittwoch (28.03.2018, 17-19 Uhr) im Consilio in Mühlacker (Bahnhofstraße 86) die Mitarbeiter (Richter, Rechtspfleger) des neuen Betreuungsgerichts Maulbronn, das im Rahmen der Notariatsreform seit diesem Jahr für alle rechtlichen Betreuungen im östlichen Enzkreis zuständig ist, vorstellen. Wir möchten Sie als Ehrenamtliche und Angehörige rechtliche Betreuer zu diesem Informationsabend herzlich einladen.

(Rückfragen an Thomas Vogel, 07321-128705)

Haus Heckengäu Heimsheim



Originelle Ostereier in der Tagespflege

In der Tagespflege wird an der Frühjahrs- und Osterdekoration gearbeitet: kleine eiförmige Luftballons mit Kleister bestreichen und mit bunten Wollfäden umwickeln, ergeben originelle Ostereier, die sowohl auf dem Tisch als auch am Fenster dekoriert werden können. Mit künstlichen Frühlingsblüten gefüllt, sind sie wahre Hingucker. Weibliche wie männliche Tagesgäste waren mit Freude dabei!



Die Tagespflege bietet für Interessenten zum Ausprobieren jeweils einen kostenlosen Tag inklusive Mittagessen an. Vereinbaren Sie einen Probetag in der Tagespflege, wir freuen uns auf Sie!

Übrigens: Am 29. März beginnt ein neuer Kurs Gedächtnistraining mit Heike Noack, Anmeldung unter Haus Heckengäu, Heimsheim, Schulstr. 17, Tel. 07033/ 53 91-0.